



## Wertungsbericht (Expertise)

Konzertwertung  
Höchststufe (Kategorie V)

Bezirksmusikfest 2004

Altstadt

19. Juni 2004

**Kapelle:** Musikverein Stöttwang e.V.

**Musiker/innen:** 52    **davon bis 18:** 23  
**Aushilfen:** 0

**Leitung:** Leo Fischer

**Teiln.-Nr:** 31

### **Pflichtstück:**

Portrait of a City / Philip Sparke

### **Selbstwahlstück:**

Variations on a Korean Folk Song / John Barnes Chance

In der Kurzkritik auf dem Wertungsbogen heißt es:  
Um bei den Stöttwanger Musikern "Fehler" aufdecken zu können, musste man sozusagen die Lupe ansetzen. Umwerfend schmissig, virtuos und ausdrucksvoll wurde musiziert, angetrieben von Leo Fischer, der mit sicherer Hand seine "Mannen" durch die rhythmischen "Fallen" und Hindernisse führte. Gratulation zu dieser Leistung! Soweit das Zitat.

Im Gespräch wurde klar, dass es dem Dirigenten im Prinzip gegen den Strich geht, gleich vier Aushilfen bestellen zu müssen, um die Besetzung der beiden anspruchsvollen Werke zu gewährleisten. Viel lieber wäre es ihm gewesen, eigene Leute einzubauen, aber die Umstände waren nicht so. Ohnehin ist es erstaunlich, wie es Leo Fischer schon über viele Jahre gelingt, sein Orchester auf diesem Niveau zu halten. Nur "Insider" können würdigen, mit wieviel Arbeit und Engagement ein derartiges Dauerleistungshoch verbunden ist.

Bereits das Einspielen zeigte den Meister: Ein choralartiges Stück, teils metrisch exakt, dann wieder mit "langem Atem", dynamisch abwechslungsreich, so dass die Musiker bereits im Vorfeld auf der Hut sein mussten.

Das Pflichtstück "Portrait of a City" von Philip Sparke begann wuchtig (Skyline) und zeigte im weiteren Verlauf, dass besonderer Wert auf die Selbstständigkeit der Register gelegt wurde. Große Melodien (24) im Holz wurden nie überdeckt, Durchsichtigkeit war die Folge, Mängel kaum zu konstatieren. Vielleicht kamen die Percussionsfiguren (um 56) etwas zu direkt, auch kleine Intonationstrübungen im hohen Blech (um 145) störten dann und wann geringfügig.

Der zweite Satz (In Autumn) ist geprägt von kammermusikalischer Spielweise und solistischen Einsätzen. Hier wurde der melancholische Grundklang perfekt getroffen, Melodielinien gegeneinander abgewogen und solistisch trefflich musiziert. (Ein paar weniger gelungene Passagen: Takt 40 unsaubere Hornepisode, Es-Alt-Sax in 78 und Tenorsax in den Takten 102/103).

Der dritte Satz (Downtown) brachte die ganze Hektik, die sozusagen in der Satzüberschrift vorprogrammiert ist. Die polymelodischen Teile wurden von Leo Fischer in dirigentisch präziser Weise vorangetrieben, wobei kleine individuelle Fehler natürlich nicht ausblieben, wie z.B. ungenaues Schlagzeug (61) und unpräzises Ineinandergreifen der Register (um 69), wodurch das Tempo unnötigerweise "gestaut" wurde. Gegen Ende des Satzes ließ die Lockerheit etwas nach und es kam leichte Hektik ins Spiel. Dennoch insgesamt sehr hörensenswert!

Die "Variations" von J.B. Chance begannen, wie es in der Spielanweisung so schön heißt, *semplice e cantabile*. Leichte Intonationsprobleme im Holz (ab 13 und ab 25) und eine etwas zu herb gespielte Schlussfloskel in den Trompeten (35) störten zwar, aber dennoch wurde äußerst transparent musiziert.

Das *Vivace* lief präzise, aber in der Ablösung der kürzeren Phrasen (ab 68) doch etwas hektisch.

Das *Larghetto*, geprägt von solistischen Einsätzen, wunderbar dezent in der Begleitung, hatte Klasse. Einzige Anmerkung: Das Trompetensolo, intonationsmäßig sauber, sollte dennoch ein wenig "klassischer" geblasen werden!

Das *Allegro con brio* rauschte gewaltig vorüber, wobei mit den Gongs etwas vorsichtiger umgegangen werden sollte.

Die letzte Variation lief in allen Belangen optimal, eigenartigerweise waren die aufstrebenden Sechzehntelfiguren (ab 241) kaum zu hören, obwohl sie mehrmals parallel laufen.

Wie schon gesagt: Man muss sehr "haarspalterisch" die Partitur entlang gehen, wenn man den Stöttwanger Musikanten etwas ankreiden will, und das war wenig genug.

Nochmals herzliche Gratulation zu dieser Leistung beim Wertungsspiel in Altenstadt!

  
.....  
(Gerhard Johannes, Juror)